



DLG-Wintertagung 2026: Saatgutgesundheit, Nature Restoration Law und Zukunftsmodelle beim Pflanzenschutz

24. bis 25. Februar 2026 im Convention Center der Messe Hannover – Leitthema „KI – Produktivitätsturbo für den Betrieb“ – Vernetzung der Wertschöpfungsketten Agrar und Ernährung als übergeordnetes Thema – Pflanzenschutz und neue Gesetzgebung im Fokus der Impulsforen – Anmeldung hier: www.dlg.org/dlg-wintertagung-2026

Ist Künstliche Intelligenz (KI) der Produktivitätsturbo, auf den Landwirtschaft und Lebensmittelbranche gewartet haben – oder ist es der Systembruch, auf den viele Betriebe noch nicht vorbereitet sind? Fest steht: KI bringt bereits heute messbare Produktivitätssteigerung auf den landwirtschaftlichen Betrieben und in der Lebensmittelwirtschaft. Ihr weiteres Potenzial ist enorm. Wo liefert KI bereits heute messbare Produktivitätsgewinne? Und wo stoßen Betriebe an ihre Grenzen? Auf der DLG-Wintertagung 2026, die unter dem Leitthema „KI – Produktivitätsturbo für den Betrieb“ am Dienstag, 24. Februar, und Mittwoch, 25. Februar, im Convention Center der Messe Hannover stattfindet, will die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) Antworten auf drängende Fragen zum Umgang mit KI im Betriebsalltag liefern. Einen besonderen Fokus legt das Programm in diesem Jahr auf die Vernetzung der Wertschöpfungsketten Agrar und Ernährung. In den Bereichen Pflanzenbau und Forstwirtschaft wird in den Impulsforen u.a. zum Nature Restoration Law, handelbaren Nutzungsrechten im Pflanzenschutz sowie der Saatgutgesundheit diskutiert.

Am ersten Veranstaltungstag – **Dienstag, dem 24. Februar** – steht die DLG-Wintertagung traditionell und somit auch zum Jahresbeginn 2026 ganz im Zeichen der DLG-Ausschussarbeit (nur auf Einladung), der den DLG-Mitgliedern vorbehaltenen Mitgliederversammlung sowie dem Empfang des Vorstands (für DLG-Mitglieder). Der zweite Veranstaltungstag – **Mittwoch, der 25. Februar** – ist öffentlich und wird sich in einem breit gefächerten Fachprogramm aus 22 Impulsforen unterschiedlichen Themen aus Ackerbau, Tierhaltung, Betriebsführung und Gestaltung der ländlichen Räume sowie der Lebensmittelwirtschaft widmen.

Starker Auftakt im Plenum

Das öffentliche Programm der DLG-Wintertagung am Mittwoch startet in diesem Jahr mit einem besonders starken, inhaltlichen Auftakt im Plenum. Die fachliche Eröffnung mit einem ersten Impulsvortrag übernimmt DLG-Präsident und Landwirt **Hubertus Paetow**. Die folgenden Speaker setzen den Rahmen für das Veranstaltungsthema der Künstlichen Intelligenz aus ihrem jeweiligen Blickwinkel:

- **Prof. Dr. Anthony Stein**, Leiter des Fachgebiets Künstliche Intelligenz in der Agrartechnik an der Universität Hohenheim, sowie
- **Dr. Henning Müller**, erster Vorsitzender des Agrotech Valley Forums, einem unternehmensgetriebenen Netzwerk im Bereich digitaler Agrartechnologien.

Pflanzenbau und Forst: Von Agroforst bis Saatgutbeizung

Auch im Themenfeld Pflanzenbau und Forst werden spannende Impulsforen geboten. Die Themen sprechen sowohl Landwirtinnen und Landwirte, als auch Fachleute aus dem Bereich Forstwirtschaft an. Nachfolgend die Themen im Überblick:

- **Neue Ansätze in der Biodiversitätserfassung – GAP konform und praxistauglich?** (Bereich Forschung & Innovation, Projekt BioMonitor4CAP): Das europäische Verbundprojekt BioMonitor4CAP (<https://www.dlg.org/magazin/das-projekt-biomonitor4cap>) hat sich zum Ziel gesetzt, Monitoringsysteme für die Biodiversität in der Landwirtschaft zu etablieren, die auf dem neuesten Stand der Technik sind und gleichzeitig niedrigschwellig in der Praxis eingesetzt werden können. Damit sollen Landwirten und der interessierten Öffentlichkeit Wissen, Methoden und Werkzeuge zur Verfügung gestellt werden, um die nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft voranzutreiben. dem DLG-Fachzentrum Landwirtschaft und Lebensmittel. Im Impulsforum berichten Projektkoordinatorin Ameli Kirse, Peter Gräßler von der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Themenmanagerin Agrarpolitik Cora Petrick und Carina Konrad, Landwirtin und ehemalige Bundestagsabgeordnete über ihre bisherigen Erfahrungen aus dem Projekt. Die Moderation übernimmt Siv Biada, Leiterin des Internationalen DLG-Pflanzenbauzentrums (IPZ) in Bernburg.
- **Saatgutgesundheit im Fokus: Pathogene, Beizung und Managementstrategien für die Zukunft** (DLG-Ausschuss für Pflanzenzüchtung, Sortenwesen, Saatgut): Samenbürtige Krankheiten waren in den vergangenen Jahren durch die vielfältigen Möglichkeiten im Pflanzenschutz nahezu kein Thema. Da eine Saatgutbeizung vorbeugend gegen diese Krankheiten und Schädlinge im Getreide wirkt und dabei ressourceneffizient ist, stellt sie ein wesentlicher Bestandteil des integrierten Pflanzenschutzes dar. Zu diesem Thema gibt Dr. Holger Klink, Institut für

Pythopathologie an der Universität Kiel, in seinem Eingangsvortrag einen Überblick über die aktuelle Situation. Franz Beutl, Vorsitzender des DLG-Ausschusses Pflanzenzüchtung, Sortenwesen, Saatgut leitet im Anschluss die Podiumsdiskussion zur Relevanz von samenbürtigen Krankheiten sowie deren zukünftigen Bekämpfungsmöglichkeiten: Dabei werden neben den Vortragenden sowohl Dr. Christodulos Pringas von der Syngenta Agro GmbH als auch Dr. Jochen Prochnow von der BASF zu Wort kommen.

- **Workshop | Handelbare Nutzungsrechte im Pflanzenschutz: Ein Zukunftsmodell für mehr Effizienz und Umweltschutz?** (DLG-Ausschuss Pflanzenschutz): Handelbare Nutzungsrechte sind ein marktwirtschaftliches Instrument, das darauf abzielt, die Risiken durch Pflanzenschutzmittel zu reduzieren – ein Modell, das dem CO₂-Handel ähnelt. Dabei werden Nutzungsrechte an die landwirtschaftlichen Betriebe vergeben, die diese über eine Plattform untereinander handeln können. Zwar ist eine kurzfristige Einführung handelbarer Nutzungsrechte im Pflanzenschutz seitens der Politik nicht absehbar, doch sollte die Zeit in diesem Workshop genutzt werden, um möglichst effiziente Optionen der Ausgestaltung zu finden. Gemeinsam mit Dr. Marcel Dehler vom Thünen-Institut und Dr. Bruno Görlach vom DLG-Fachzentrum Landwirtschaft und Lebensmittel erarbeiten die Teilnehmenden, welche pflanzenbaulichen und gesamtbetrieblichen Anpassungsreaktionen solch ein Modell hervorrufen würde. Im Anschluss diskutieren sie, ob es als passendes Zukunftsmodell für mehr Effizienz im Umweltschutz dienen könnte. Am Workshop können maximal 35 Personen teilnehmen.
- **Agroforst-Systeme – Aktuelles, Praktisches und Potenziale** (DLG-Ausschuss Forstwirtschaft): Als Agroforst-Systeme werden nachhaltige Landnutzungsformen bezeichnet, die Gehölze wie Bäume oder Sträucher mit Ackerkulturen oder Tierhaltung auf derselben Fläche kombinieren. Wolfram Kudlich, Geschäftsführer der Wald 21 GmbH, spricht gemeinsam mit Michelle Breezmann, stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Fachverbands für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V., über geeignete Gehölze, Konzepte und deren Wirtschaftlichkeit für diesen Nutzungszweck. Stefan Zwoll, DLG, und Thomas Wehner, Bereichsleiter Forstwirtschaft bei der DLG, übernehmen die Moderation.
- **Nature Restoration Law: Bedeutung und Chancen für die Land- und Forstwirtschaft** (Bereich Forschung und Innovation, Projekt Kombi): Das EU-Gesetz zur Wiederherstellung der Natur (Nature Restoration Law, kurz: NRL), das am 18. August 2024 in Kraft getreten ist, zielt darauf ab, geschädigte Ökosysteme in der EU bis 2050 wiederherzustellen. Es verpflichtet die Mitgliedstaaten, bis 2030 entsprechende Maßnahmen auf mindestens 20% der Land- und Meeresflächen einzuleiten. Für die

Land- und Forstwirtschaft kann dies einen signifikanten Wandel bedeuten, bis hin zu nachhaltigeren bzw. veränderten Bewirtschaftungsformen. Laura Henningson vom NABU e.V. und Dr. Hans-Martin Hauskeller, Vorsitzender des DFWR Fachausschusses für Biodiversität und Klimaschutz, geben zu Beginn des Impulsforums einen Überblick, ordnen fachlich ein und zeigen die mit dem verabschiedeten Gesetz bzw. der nationalen Umsetzung der Wiederherstellungsverordnung zusammenhängenden Herausforderungen und Aufgaben auf. Anschließend diskutieren Prof. Dr. Markus Meyer, Hochschule Anhalt, Max Freiherr von Elverfeldt, Vorsitzender der Familienbetriebe Land und Forst e.V., Andreas Bergmann vom Landschaftspflegeverband Prignitz-Ruppiner Land e.V. sowie Laura Henningson zum Thema. Moderiert wird die Diskussion von Bernhard Breitsameter, Präsident des Bayerischen Waldbesitzerverbandes e.V., und Thomas Wehner, Bereichsleiter Forstwirtschaft bei der DLG.

Ausführliche Ankündigungen zu den Veranstaltungen aus dem Themenbereich Female Agri Fellows folgen zeitnah.

Weitere Informationen

Mehr Informationen zur DLG-Wintertagung 2026 sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier: www.dlg.org/dlg-wintertagung-2026. Die Details zum Programm werden laufend aktualisiert.

Spannende Interviews mit den Keynote-Speakern lesen Sie im Online-Magazin der DLG:

Interview mit Prof. Dr. Anthony Stein: <https://www.dlg.org/magazin/ki-treibt-die-digitale-transformation-des-agri-food-systems-voran>

Interview mit Dr. Henning Müller: <https://www.dlg.org/magazin/interview-mit-dr-henning-mueller-so-wird-ki-zum-produktivitaetsturbo>

Beitrag zum Strukturwandel beim Schweinefleisch von Dr. Jörg Bauer:

<https://www.dlg.org/magazin/wertschoepfungskette-schweinefleisch>

Presse-Kontakt

Kathrin Iske

Pressereferentin Agrar und Fachveranstaltungen

+49 69 24788-244

k.iske@dlg.org

Stefanie Pionke

Bereichsleiterin Content

(Presse und DLG-Newsroom)

+49 69 24788-428

s.pionke@DLG.org

DLG. Fortschritt und Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, steht für Produktivität und Ressourcenschutz in einer nachhaltigen und innovationsfreundlichen Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung. Ziel der DLG ist, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat mehr als 31.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt. Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie und testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel. Die DLG steht mit ihrem Fachzentrum für Landwirtschaft und Lebensmittel sowie den Medien der DLG-Verlage für unabhängigen Know-how-Transfer. Darüber hinaus erarbeitet die DLG in zahlreichen nationalen und internationalen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

www.dlg.org